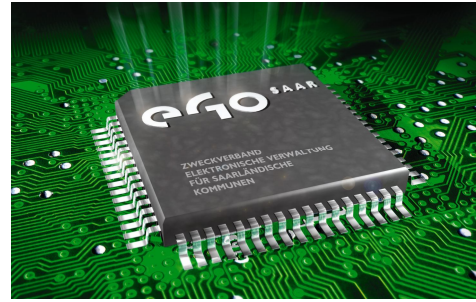


Pressemitteilung



Saarbrücken, den 28.Dezember 2009

Saarländische Kommunen bereit für EU-Dienstleistungsrichtlinie

Alle saarländischen Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände sind rechtzeitig zum Inkrafttreten bereit, ansiedlungsrelevante Anträge aus dem EU-Ausland elektronisch sicher in Empfang zu nehmen und zu bearbeiten.

„Heute erreichen wir einen wichtigen Meilenstein in dem Bemühen der EU, Europa im Rahmen der sog. Lissabon-Strategie zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensgestützten Wirtschaftsraum der Welt zu machen.“ Darauf wiesen Vertreter des landesweiten E-Government- Zweckverbandes eGo-Saar, der Verbandsvorsitzende und Bürgermeister von Marpingen, Werner Laub, sowie Geschäftsführer Wilhelm Schmitt gegenüber den Medien hin. Am heutigen Tag tritt nämlich die EU- Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) in Kraft, die unter anderem alle Behörden die in einen Gründungs- oder Ansiedlungsprozess eingebunden sind, verpflichtet, ihre Dienste, insbesondere Genehmigungen aus der Ferne, dem gesamten EU-Ausland, abrufbar zu machen.

Bürgermeister Laub: „Die EU puscht die elektronische Verwaltung, das E-Government, mit ungeheurem Druck.“ Ab dem heutigen 28. Dezember 2009 müssen die öffentlichen Verwaltungen, also auch die Kommunen, die Basis für Dienstleister im In- und europäischen Ausland geschaffen haben, Verwaltungsprozesse durchgängig elektronisch und aus der Ferne abzuwickeln. So muss beispielsweise ein Fliesenleger aus Sizilien ab sofort die Möglichkeit haben, ein Geschäft in jeder Stadt oder Gemeinde im Saarland zu eröffnen, ohne dass er persönlich bei den zuständigen Behörden erscheint; er sollte alles aus Sizilien regeln können.

„Der Zweckverband eGo-Saar hat die geforderte elektronische Verfahrensabwicklung für seine Mitglieder, das sind alle saarländischen Kommunen umgesetzt“ erläutert Geschäftsführer Schmitt. Ab dem heutigen 28.12.2009 seien die saarländischen Kommunen auf Grundlage des bereits früher für alle Kommunen beschafften Formular-Management-Systems in der Lage, Gewerbemeldungen (Ab-, An- und Ummeldung) sowie sonstige Anliegen der EU-DLR über das Internet anzunehmen und Bescheide an die Antragsteller zurückzureichen. Allen ansiedlungswilligen Dienstleistern aus dem EU-Raum, aber auch allen Inländern, werde so die Möglichkeit eröffnet, ihre gründungs-

und ansiedlungsrelevanten „Behördengänge“. durchgängig elektronisch per Computer und Internet abwickeln zu können. „Wir erfüllen damit alle Vorgaben der EU pünktlich.“ stellt Schmitt fest.

Für Insider und Interessierte: Alle Daten der Gewerbemeldung, die der Antragsteller in ein elektronisches Formular eingegeben hat, werden den jeweiligen Kommunen über ein sicheres Netz online in einer sogenannten Inbox, ähnlich einem Postfach, zu Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhält der Dienstleister eine Nachricht über den erfolgreichen Eingang seines Antrages. Nach Prüfung der Gewerbemeldung kann der Sachbearbeiter eine Mängelliste vom System erstellen lassen, die den Dienstleister über Fehler oder fehlende Anlagen informiert. Auch diese Mängelliste wird dem Dienstleister online über eine gesicherte und SSL-verschlüsselte Internetverbindung zur Verfügung gestellt, und er kann elektronisch darauf antworten.

Wie die kommunalen Vertreter betonen, sei die zügige Abwicklung des Antrages äußerst wichtig, da bei einer zu langen Bearbeitungszeit eine sogenannte Genehmigungsfiktion eintrete: der Antrag gelte als genehmigt, wenn nach drei Monaten beim Antragsteller keine Antwort eingegangen sei.

„Mit dieser Leistung bieten die saarländischen Kommunen einen modernen und zukunftsweisenden Service – nicht nur für die EU-Dienstleistungsrichtlinie“ betont Schmitt, denn der eGo-Saar möchte dieses System nach und nach für weitere Dienstleistungen der Kommunalverwaltungen ausbauen.

„Wir leisten hiermit einen herausragenden Beitrag zur Stärkung unseres Standortes.“ erläutert Bürgermeister Laub und weist zusätzlich darauf hin, dass die umgesetzte Lösung trotz der kommunalen Finanznot realisierbar war, weil durch die landesweite Zusammenarbeit erhebliche Kostenteilungseffekte erzielt werden konnten.

Die kommunale Lösung ist erreichbar unter: <http://www.ego-saar.de/index.php?id=eudlr>

Ansprechpartner:

Zweckverband eGo-Saar

www.ego-saar.eu

Talstraße 9

66119 Saarbrücken

Geschäftsführer

Wilhelm J. Schmitt

E-mail: wilhelm.schmitt@ego-saar.de

Telefon: 0681-92643-18